

Stadt Seelze
Radverkehrskonzept für die Stadt Seelze

**Planungsgemeinschaft
Verkehr**

PGV Dargel Hildebrandt GbR

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover

Telefon 0511/220 601-80
Telefax 0511/220 601-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

2. Runder Tisch Radverkehr

26. August 2024

- Fotoprotokoll -

**Dokumentation von Themen und Ergebnissen der
Diskussionen**

Radverkehrskonzept Stadt Seelze  

Radverkehrskonzept Stadt Seelze

2. Runder Tisch Radverkehr 26.08.2024

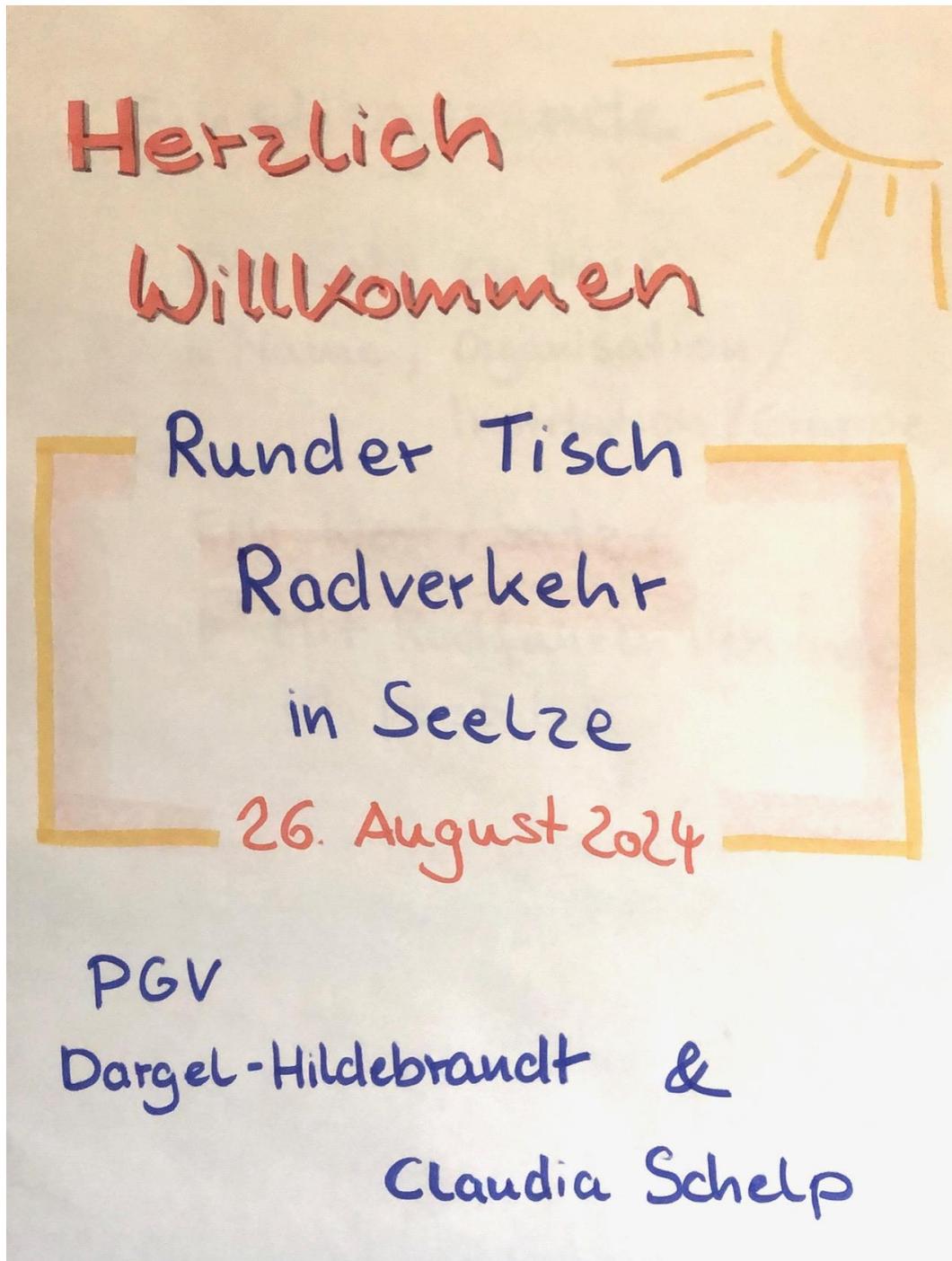
Bearbeitung	Auftraggeber
Edzard Hildebrandt Annika Wittkowski Marvin Uhde PGV Dargel Hildebrandt, Hannover	Stadt Seelze Fachbereich 32 Mobilität & Umwelt
Claudia Schelp SCHELP MEDIATION	

Ihre Partner in Verkehrsfragen

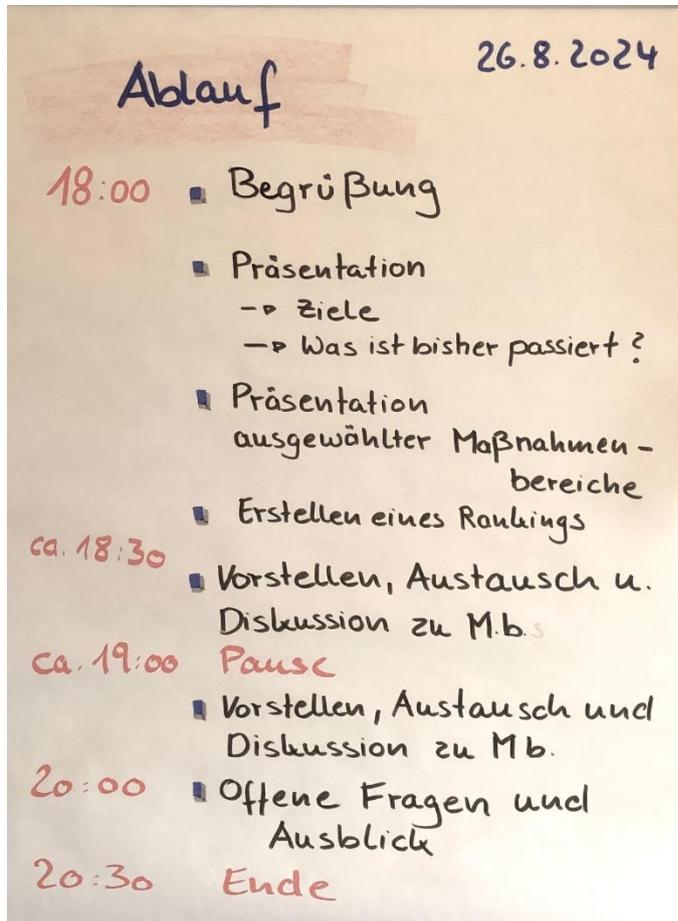
Diplomingenieure
Verkehrswesen
Beratende Ingenieure
für Bauwesen

Sie erreichen uns vom
Hauptbahnhof mit den
Stadtbahnlinien 1, 2 u. 8,
Haltestelle Schlägerstraße

2. Runder Tisch Radverkehr – Seelze



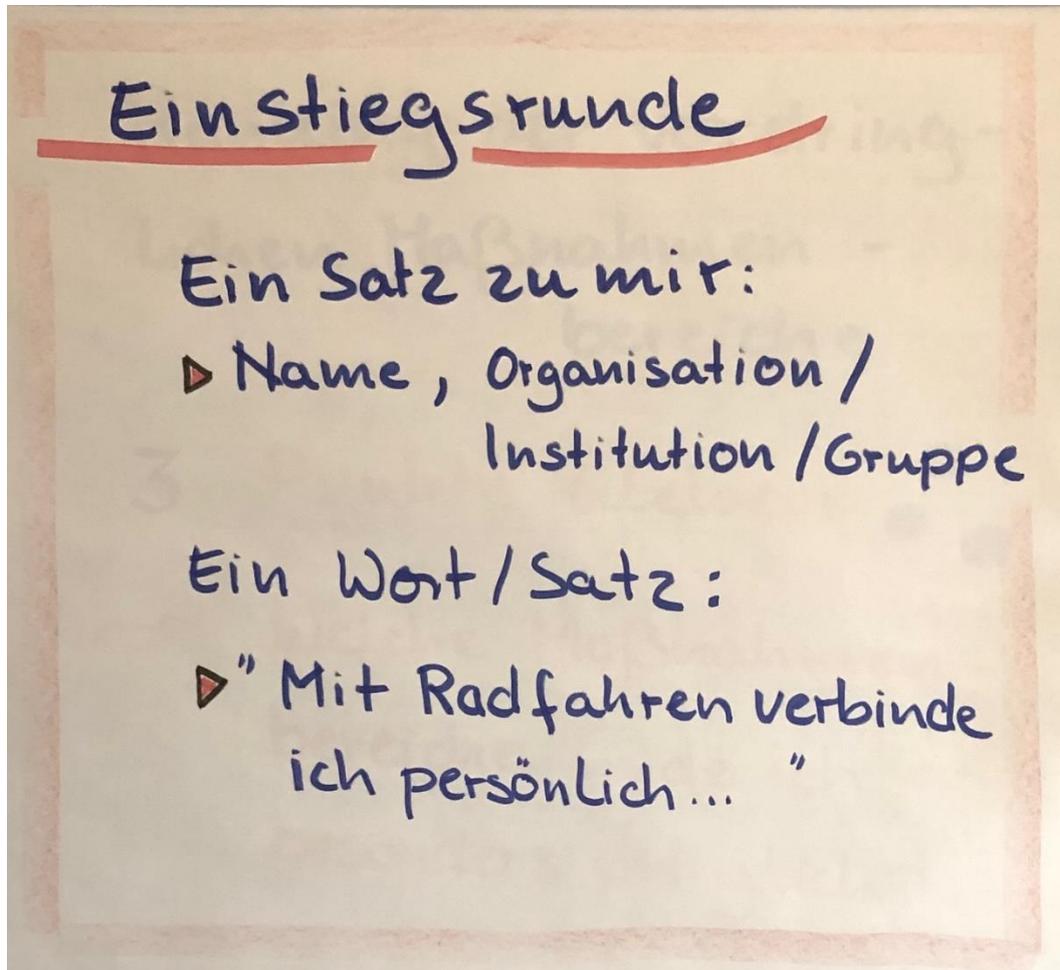
Ablauf der Veranstaltung



Ausführliche Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Präsentation
 - a. Ziele Radverkehrskonzept und Runder Tisch
 - b. Was ist bisher passiert?
3. Präsentation ausgewählte Maßnahmenbereiche
 - a. Erstellen eines Rankings unter den vorgestellten Maßnahmenbereichen
 - b. Auswahl Bereiche zur Vertiefung
4. Vorstellen, Austausch und Diskussion zu den ausgewählten Maßnahmenbereichen
5. Offene Fragen, Abschluss und Ausblick

Einstiegsrunde und Vorstellung der Beteiligten des Runden Tisches



Ergebnisse/ Erkenntnisse (Präsentation)

Fragen/ Diskussion zur Präsentation

- Das Ziel der „Verbesserung des Erscheinungsbildes und der erlebten Qualität von Straßenräumen“ ist, dass weniger Kfz auf den Straßen zu finden sind. Damit ist auch der ruhende Verkehr gemeint. Ein gutes Beispiel für eine solche Umgestaltung ist der Engelbosteler Damm in Hannover.
- Die Finanzierung für Radverkehrsmaßnahmen sollte nicht nur kurz-, sondern auch mittel- und langfristig gesichert werden.
- Der Neubau der Schulstandorte (z. B. Harenberg) bringt auch neue verkehrliche Planungen mit sich, die für den Radverkehr zu berücksichtigen sind.
- Der vorliegende Zwischenbericht zum Radverkehrskonzept wird an die Teilnehmenden des Runden Tisches verschickt.
- Die Ergebnisse der Online-Beteiligung werden von der Stadt Seelze im Internet veröffentlicht.
- Für die Breiten vorhandener Radverkehrsanlagen wurde ein Abgleich mit den Regelmaßen der ERA 2010 durchgeführt. Diese Ergebnisse sind Teil des Zwischenberichts.
- Die Sanierungsbedarfe für Fahrbahnen bzw. Radverkehrsanlagen beziehen sich auf die vorhandene Belagsqualität.
- Die ergänzend von den Teilnehmenden benannten Maßnahmenbereiche werden in der weiteren Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes berücksichtigt.
- Die Verbindung zwischen Döteberg und Seelze-Süd ist von hoher Bedeutung, ein Radwegneubau sollte hier angestrebt werden.
- Gleiches gilt für die Strecke zwischen Dedensen und Ostermunzel.
- Es wird eine Karte aller fehlenden Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet erstellt.
- Im Radverkehrskonzept werden alle vorhandenen Planungen des Landes Niedersachsen und der Region Hannover berücksichtigt. Hierzu gibt es eine Kartendarstellung, die im Zwischenbericht enthalten ist.

Liste der für die Veranstaltung ausgewählten dringlichsten Maßnahmenbereiche mit dem Ranking der Teilnehmenden

Welche sind die aus Ihrer Sicht dringlichsten Maßnahmenbereiche?

Bitte verteilen Sie Ihre Punkte auf die wichtigsten Maßnahmenbereiche

Knoten im Sande / Möllerkamp / Schulstraße (Letter)
 4 ●●●●

Fahrradstraßen Letter (Kurzer Kamp, Heinrich-Spät-Str., Thomastr., Magdeburger Str.)
 4 ●●●●

Am Kreuzweg (Seelze)
 3 ●●●

Döteberger Straße (Seelze)
 1 ●

Heimstättenstraße (Seelze)
 3 ●●●

Marienwerderallee / selbständige Verbindung über die Leine (Seelze)
 4 ●●●●

Verbindung Almhorst - Seelze-Süd
 10 ●●●●●●●●●●

Knoten Calenberger Straße (K 356) / Mechthildstraße (Lohnde)
 4 ●●●●

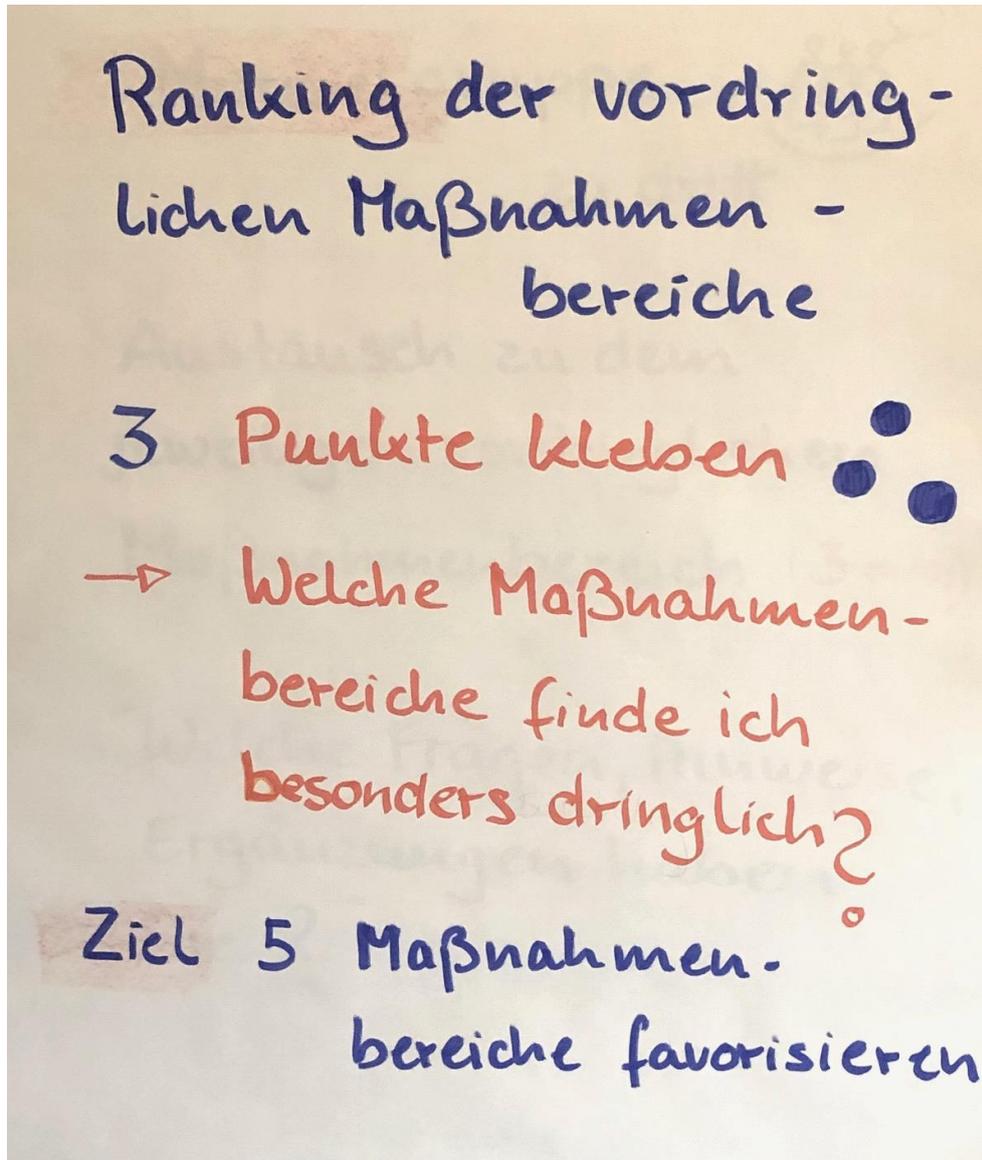
Gestaltung Ortsteilverbindung Kirchwehren - Ostermunzel
 6 ●●●●●●



Ergänzungen der Maßnahmenliste durch die Teilnehmenden

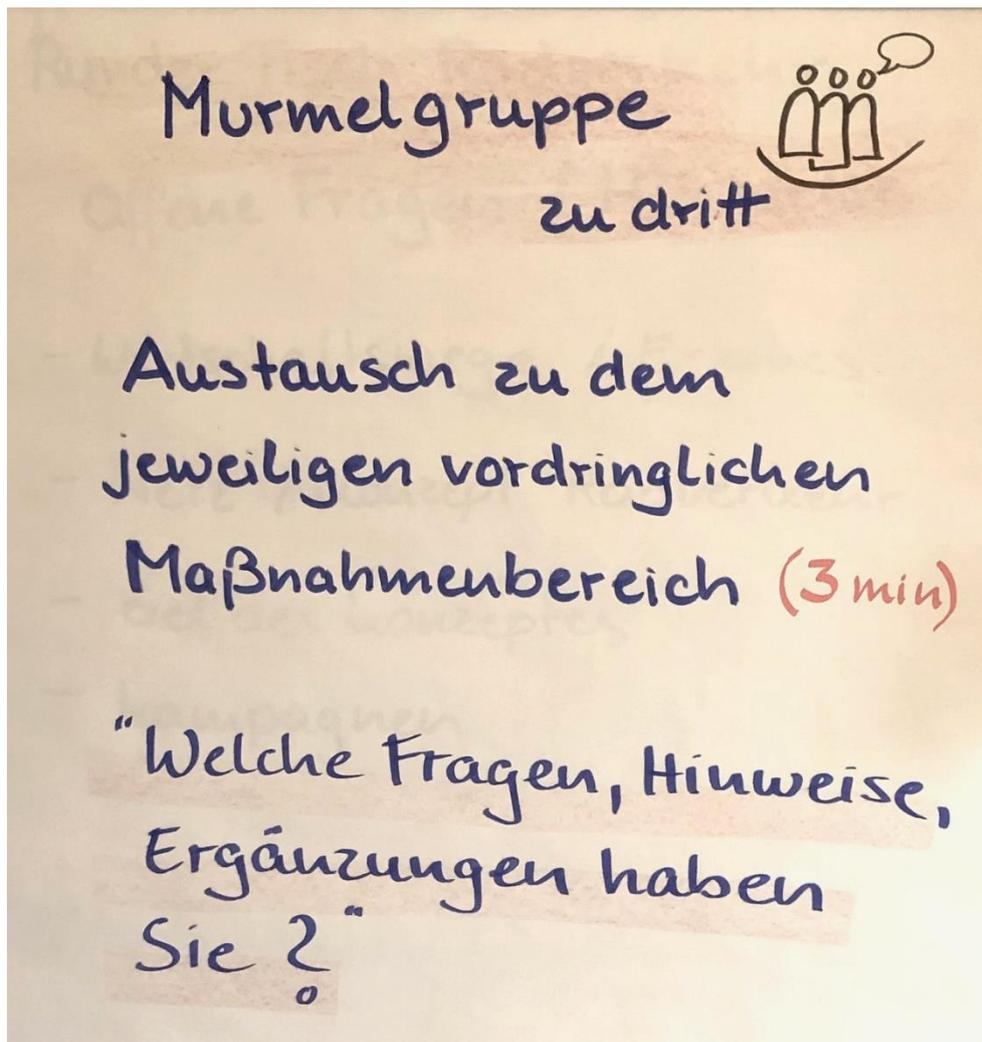


**Vorgaben zum Ranking der Maßnahmen für die Veranstaltung
(dies ist kein Ranking für das Radverkehrskonzept, sondern nur für
den Runden Tisch)**



Anschließend fand der Austausch zu im Ranking vorne stehenden Maßnahmenbereichen statt.

Nach einer kurzen Darstellung der jeweiligen Problematik des Maßnahmenbereiches, haben sich die Beteiligten in „Murmelgruppen“ zu dritt ausgetauscht.



Austausch zu den einzelnen Maßnahmen

Ergebnisse Maßnahmenbereich 7: Verbindung Almhorst – Seelze-Süd

- An der L 390 gibt es im Bestand einen Radweg von Almhorst nach Norden. Es ist möglich von diesem durch den Wald bzw. durch eine Kleingartenanlage nach Seelze-Süd zu fahren.
- Die Schülerinnen und Schüler aus Almhorst gehen nach Harenberg in die Grundschule. Eine Anbindung an die neue Grundschule in Seelze-Süd ist daher nicht von Bedeutung.
- Für einen Ausbau der vorgeschlagenen Strecke wäre zunächst mit den Eigentümern der Grundstücke zu sprechen. Dies sind häufig Realverbände, die aufgrund von Konflikten zwischen landwirtschaftlichem Verkehr und Radverkehr solche Maßnahmen kritisch sehen.
- Die vorgeschlagene Verbindung wird als „nicht ausbauwürdig“ bezeichnet. Die Strecke durch den Wald und an den Kleingärten entlang sind bereits vorhanden und sollten eher ausgebaut werden. An diesen Strecken ist zudem eine bessere soziale Sicherheit gegeben.
- Berücksichtigt werden sollte eine sichere Querung vom Radweg an der L 390 zu den Verbindungen durch den Wald.
- Die Verbindung aus Almhorst bzw. den südlichen Stadtteilen in Richtung Bahnhof Seelze muss optimiert werden. Der kürzeste Weg ist dabei über die Kleingärten und dann weiter zum Kirchbuschweg.
- Vom Knoten L 390/ B 441 hat der Radverkehr eine schlechte Anbindung. Ein Ausbau dieses Knotens würde jedoch eine lange Zeit in Anspruch nehmen und hohe Kosten mit sich bringen.

Ergebnisse Maßnahmenbereich 9: Gestaltung Ortsteilverbindung Kirchwehren – Ostermunzel

- Die Strecke ist hauptsächlich für den Freizeitverkehr interessant.
- Hinsichtlich einer Sanierung ist zu klären, ob die Strecke in kommunaler Hand liegt.
- Die Strecke wird von vielen Radfahrenden frequentiert und ist angenehmer als die K 251.
- Eine Sanierung bzw. ein Ausbau des Munzeler Weges ist nur zwischen Kirchwehren und Lathwehren nötig. Westlich davon ist der Weg seit der letzten Flurbereinigung asphaltiert und in gutem Zustand.

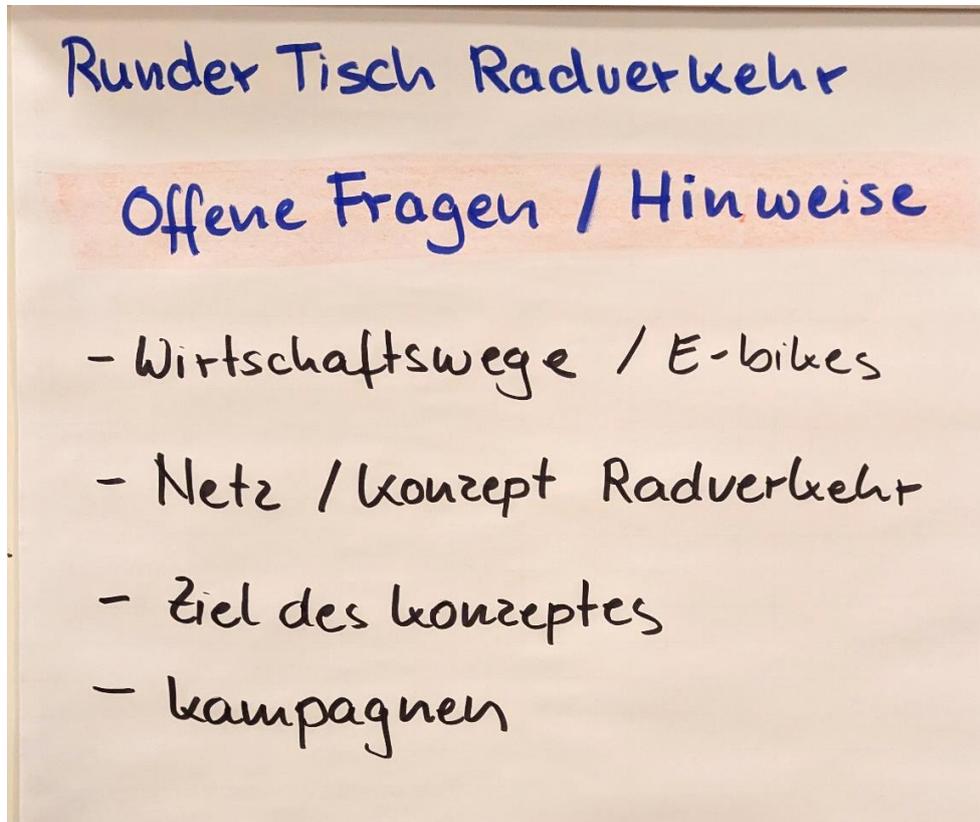
Die Einrichtung von Ausweichstellen ist eher nicht nötig, da die Verständigung zwischen den Verkehrsteilnehmenden gut funktioniert.

- Für den Ausbau von Wirtschaftswegen ist allgemein eine Verbreiterung inkl. der Schaffung von Ausgleichsflächen vorzusehen.
- Da es sich um einen Freizeitweg handelt, sind Maßnahmen an anderen Orten als wichtiger einzuschätzen.
- Anmerkung: Ein von Almhorst kommender Weg, der den Munzeler Weg kreuzt, wird im Zuge der Suedlink-Errichtung verbreitert werden.
- Auch wenn Förderanträge für die Ertüchtigung von Wirtschaftswegen bei der Region Hannover gestellt wurden, wurden die Ausbauten häufig nicht realisiert, weil die Realverbänden den Eigenanteil nicht aufbringen konnten. Es sind Vereinbarungen zwischen der Stadt Seelze und den Realverbänden ist wünschenswert, um die Finanzierung bestimmter Strecken zu sichern.

Ergebnisse Maßnahmenbereich 1: Knoten Im Sande / Möllerkamp / Schulstraße (Letter)

- Das Unterholz an den Einbauten und Verkehrsinseln sollte entfernt werden, um die Sichtbeziehungen zu verbessern. Helle Aufpflasterungen könnten zusätzliche Sicherheit einbringen und den Verkehr beruhigen.
- Elterntaxis sind an diesem Knoten sowie weiter an der Stöckener Straße das größte Problem und sorgen für Konflikte.
- Die Querungsbeziehungen für die Kinder müssen eindeutig gestaltet werden. Der Knoten wird von Elterntaxis zu den Stoßzeiten zugeparkt, auch der Überweg an der LSA wird blockiert. Die Elterntaxis wenden teilweise im Knoten.
 - ➔ Das Kfz-Parken/-Halten muss erschwert werden, z. B. indem der Seitenraum sowie die Haltebuchten anders gestaltet werden.
 - ➔ Es gibt bereits Modelle der Region Hannover zum Thema „Alternativen zu Elterntaxis“, die als Grundlage für Maßnahmen verwendet werden können.
- In einem vierwöchigen Modellversuch wurde bereits die Straße Im Sande für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Eltern sind daraufhin vielfach in umliegende Straßen ausgewichen.
- Im Sande wird von Kfz als Alternativroute zur Verbindung über die L 395 und K 356 gesehen. Durchgangsverkehr ist nicht vorgesehen und muss eingeschränkt werden.

Sammlung am Abschluss: Themen für das nächste Treffen



Erwartungen für das weitere Vorgehen

- Das Radverkehrszielnetz sowie das Gesamtkonzept sollten in der nächsten Veranstaltung mehr im Fokus stehen.
- Der Konflikt zwischen Landwirtschaft und Radverkehr auf Wirtschaftswegen darf in der Planung nicht unterschätzt werden.
- Für die Radverkehrsförderung werden Kampagnen und Werbung als sinnvoll erachtet. Es braucht jedoch auch eine bessere Infrastruktur, um mehr Menschen dauerhaft aufs Rad zu bewegen.
- Die Machbarkeit des Umstiegs auf das Fahrrad ist zu fördern.
- Radverkehr ist ein vielschichtiges Thema, das von mehreren Seiten zu betrachten ist.
- Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes stellt eine große Herausforderung dar, die nicht einfach zu meistern sein wird, auch vor dem Hintergrund der Sicherstellung finanzieller Mittel.
- Unsicherheiten im Radverkehr sowie Barrieren hinsichtlich des Umstiegs sind zu verringern.
- Die kleineren Ortsteile sind im weiteren Konzeptverlauf zu beachten.

Teilnehmende:

Anlass: Radverkehrskonzept Stadt Seelze, 2. Runder Tisch			
Ort: Veranstaltungszentrum Alter Krug, Seelze			
Datum:	26.08.2024	Uhrzeit:	18.00 – 20.40
Protokoll durch:	PGV Dargel Hildebrandt		
Teilnehmende:			
Stadt Seelze, Verwaltung u. Politik		PGV Dargel Hildebrandt	
Katharina Lofski (Leitung Abt. Mobilität & Entwässerung)		Edzard Hildebrandt	
Imke Thiele (Abt. Mobilität & Entwässerung)		Annika Wittkowski	
Stefan Goltermann (Abt. Mobilität & Entwässerung)		Marvin Uhde	
Moritz Mann (Verkehrsbehörde)		Schelp Mediation	
Johanna Schmädeke (Seniorenarbeit)		Claudia Schelp	
Vertretung Stadtteile			
Jens Seegers (Obgm. Kirchwehren)			
Maik Rückwardt (Obgm. Lathwehren)			
Robert Kreimeyer (Obgm. Döteberg)			
Frank Schwarz (Ortsrat Lohnde)			
Christian Schomburg (Gümmer)			
Petra Cordes (Obgm. Almhorst)			
Andree Klann (Ortsrat Harenberg)			
Vertretung Verbände etc,			
Karl-Heinz Giese (ADFC)			
Kirsten Rohs (VCD Region Hannover)			
Martin Bantelmann (ABU)			
Herr Lehmann (Polizei)			
Hans-Christian Edelmann (Radverkehr Region Hannover)			

Impressionen der Zusammenarbeit







Kontaktdaten:

PGV Dargel-Hildebrandt GbR

Edzard Hildebrandt
Annika Wittkowski
Marvin Uhde

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover
Telefon 0511/220 601-87
Telefax 0511/220 61-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

SCHELP MEDIATION

Claudia Schelp

Bertha-von-Suttner-Platz 15
30173 Hannover
Telefon: 0177 2989770

cs@schelp-mediation.de
www.schelp-mediation.de